



Das Sehnder Blatt



Herbst – Winterausgabe

3. Ausgabe 2013



Inhalt

Inhalt/Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Hagel	Seite 4
Angelausflug	Seite 5 + 6
Chanty-Chor	Seite 7 + 8
Geburtstage.....	Seite 9
Ausflug in den Zoo	Seite 10 +11 + 12
Rätsel.....	Seite 13
Mitarbeitergrillen	Seite 14 + 15
Erntedank.....	Seite 16 + 17
Steckbrief	Seite 18
Skat	Seite 19
Gedicht von Frau Merfert	Seite 20
Trauercafé	Seite 21
In Gedenken	Seite 22
Abschied von Pastor Gerloff	Seite 23
Die Weihnachtszeit	Seite 24 + 25
Humor.....	Seite 26
Lösungen.....	Seite 27



Impressum:

Herausgeber:	AWO Residenz Sehnde, Achardstr. 1, 31319 Sehnde
Redaktion:	Stephanie Schmidt, Corinna Gerardi, Elke Rybicki
Fotos:	Stephanie Schmidt, Corinna Gerardi, Elke Rybicki
Auflage:	200 Stück
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich
Layout & Druck:	cmyk Werbung & Druck, Warper Str. 26, 31613 Wietzen

Adventszeit

*Es ist Advent auf uns `rer Welt -
der Lichter Glanz die Stadt erhellt -
wir schmücken bunt das Tannengrün
und rote Weihnachtssterne blüh `n.*

*Wir backen und sind froh gestimmt -
es riecht nach Anis, Nelken, Zimt -
nach Fruchtbrot und Marzipan -
das Selbstgeback `ne kommt gut an.*

*Denn Naschkätzchen sind niemals weit -
und zum Probieren gern bereit.
Die Kleinen fragen aufgeregt -
was `s Christkind untern Baum wohl legt?*

*Die Spannung steigt - wann ist `s soweit?
Nicht schnell genug vergeht die Zeit.
Jedoch viel schneller als man denkt -
die vierte Kerze plötzlich brennt.*

*Schon bald darauf die Glocke klingt -
"Vom Himmel hoch" man fröhlich singt
und Jesu Christ ist uns ganz nah -
der Heilig Abend ist nun da.*

(Anita Mengers)

Liebe Leserinnen und Leser!



Mit dieser Ausgabe des Sehnder Blattes verabschieden wir uns für dieses Jahr von Ihnen. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, fröhliche Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014!

*Ihre Maren Reisener
-Einrichtungsleiterin-*

Unwetter in Sehnde

Hagel mitten im Sommer

Tennisballgroße Hagelkörner in Sehnde und Lehrte mitten im Sommer! Zehn Minuten lang fielen gegen 17.00 Uhr bei einem Sommergewitter ungewöhnlich große Hagelkörner mit großer Wucht senkrecht vom Himmel. Sie zerstörten Autos und Häuserdächer und entlaubten viele Bäume. Öffentliche Gebäude wie das Waldbad Sehnde oder die Sporthallen an der Waldstraße blieben nicht ohne Schaden und mussten für Tage gesperrt werden.

Auch die AWO Residenz lag in der Schneise des Sturmes. Es war ohrenbetäubend laut, als die Hagelkörner auf das Dach der Einrichtung trommelten. Teilweise wirkte die Naturgewalt auch beängstigend auf einige Bewohner und erinnerte an Kriegszeiten.

Zum Glück hielt sich der Schaden bei der AWO Residenz in Grenzen: lediglich ein Dachfenster wurde eingeschlagen. Auch der Garten blieb weitgehend verschont: eine einzige Dolde des Dost ist dem Unwetter zum Opfer gefallen.



Herr Bandt hat von dem Naturereignis ein Foto gemacht, das er mir freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Auf diesem Foto ist der Garten der AWO Residenz während des Unwetters zu sehen. Der Rasen ist mit Hagelkörnern überzogen, die einen weißen Teppich bilden. Hoffentlich handelte es sich um ein einmaliges Erlebnis.

Ihre Elke Rybicki
-Begleitender Dienst-

Angelausflug am 22. August

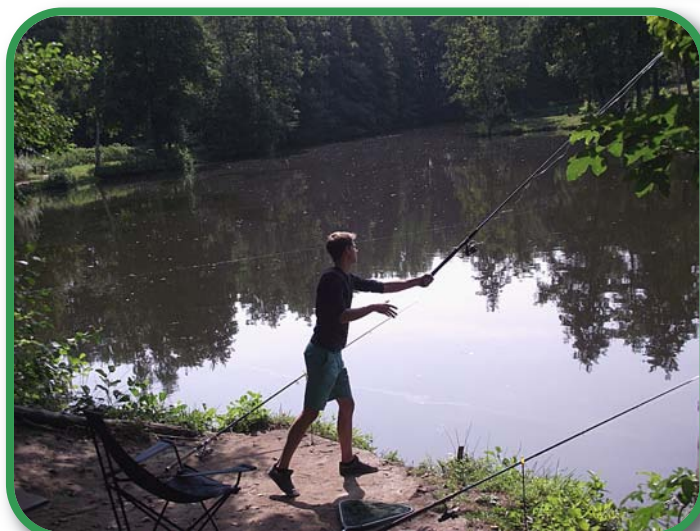


Am 22. August 2013 war es wieder soweit: für Bewohner und Mitarbeiter der AWO Residenz Sehnde ging es an den Burgdorfer Teich, um bei schönem Wetter zu angeln.

Dort hatte man bereits alles für einen angenehmen und erfolgreichen Tag vorbereitet, sodass die Bewohner direkt mit Blick auf den

Teich Platz nehmen konnten, nachdem die Busse eingetroffen waren.

Doch bevor man sich den Fischen widmete, mussten erst einmal die zahlreichen Enten am Teich von den Bewohnern mit Brot versorgt werden. Dann dauerte es auch nicht lange bis



die ersten Fische, unter anderem von unser Pflegedienstleitung Frau Gottscholl, angebissen haben. Besonders ein sehr schönes orange-goldenes Exemplar erregte die Aufmerksamkeit aller.

Eine Bewohnerin wollte ebenfalls ihr Glück beim Fischfang versu-

Unterwegs



chen und siehe da – der Fisch hat angebissen! So durfte sie, wie es die Tradition vorsieht, ihren ersten Fisch küssen.

Neben dem Angeln wurde der Tag genutzt für herrliche Spaziergänge, kleine Spielchen und angeregte Unterhaltungen. Da auch für das leibliche Wohl gesorgt war, blieben keine Wünsche offen.

Gegen Nachmittag trat die Gruppe die Rückfahrt an, um sich zuhause von einem ereignisreichen Tag ausruhen zu können.

Ihre Sarah Bartels

- FSJ'lerin -



Besuch des Shanty Chors



Am 6. September erhielt die AWO Residenz Sehnde Besuch vom Shanty Chor „Blaue Jungs“ aus Bolzum.

Dieser Chor hat inzwischen in der Region schon Berühmtheit errungen. Er war beim Maschseefest dabei und hatte bereits Auftritte beim NDR. Bei herrlichem Sommerwetter konnte der Auftritt auf der Terrasse unseres Gartens stattfinden. Die Sitzplätze waren schnell besetzt.

Auch auf den Balkonen und in den diversen Sitzecken im Garten erfreuten sich unsere Bewohner an den Klängen. Walzermelodien und bekannte Medleys erklingen und laden zum Schunkeln ein. Die Singstim-



Besuch



men werden vom Akkordeon begleitet. Einzelne Chormitglieder mischen sich unter die Bewohner und fordern zum „Tänzchen“ auf. Gerne wurde das Tanzbein geschwungen. Mit einer Zugabe führen uns die „Blauen Jungs“ auf die Reeperbahn nachts um halb eins und wir treffen Hans Albers.

Vielen Dank an den Shanty Chor für den kurzweiligen Nachmittag. Die Bewohner freuen sich auf ein Wiederhören und -sehen im nächsten Jahr.

*Ihre Elke Rybicki
-Begleitender Dienst-*



Ausflug

Ausflug in den Zoo Hannover



Schon Wochen vorher haben wir geplant, im September den Zoo Hannover zu besuchen.

Die Vorfreude wurde bei den Bewohnerinnen und Bewohnern durch Flyer geweckt, die vom Begleitenden Dienst an die Interessierten verteilt wurden.

Am Donnerstag, den 12. September 2013 war es dann soweit: 21 Bewohner und 14 Begleiter fuhren mit vier Bussen und zwei Pkws nach Hannover. Auch Angehörige begleiteten unseren Ausflug. Die bange Frage, die alle bewegte, blieb: Wie wird das Wetter? Die ganze Woche war es bis dato kalt und der Himmel verhangen.



Ausflug



Um es gleich vorwegzunehmen, es blieb an diesem Donnerstag trocken. Am Nachmittag zeigte sich sogar die Sonne. Was hatten wir für ein Glück! Zunächst trafen sich Alle im Foyer. Nachdem jeder einen Sitzplatz ergattert hatte, konnte die Fahrt losgehen. Da wir so eine große Truppe waren, erhielten wir eine Gruppenermäßigung.

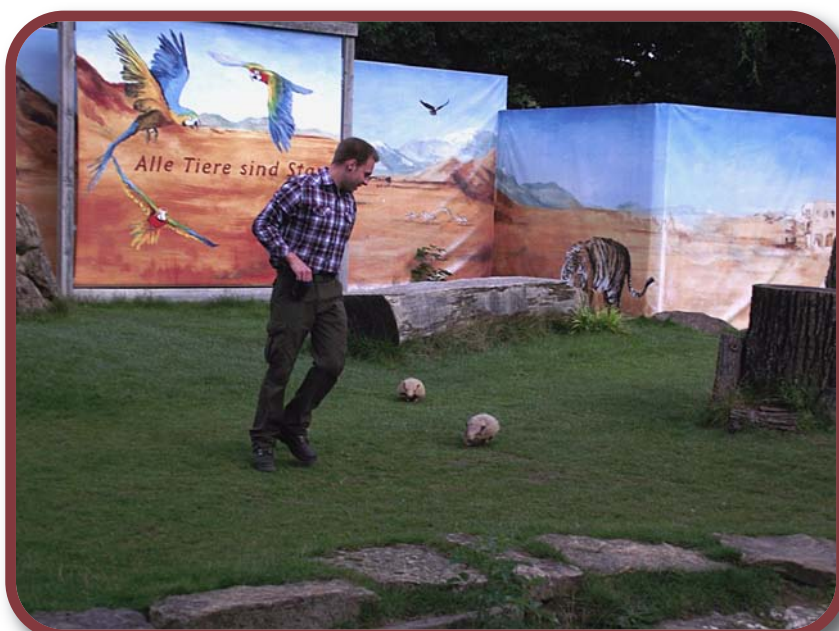
Erster Treffpunkt im Zoo war bei den Robben, wo wir deren Show besuchten. Die Kunststücke und Schwimmkünste der eleganten Säuger werden von uns mit Applaus bedacht.



Anschließend stärken wir uns im Restaurant des Yukon Bay mit selbst gemachtem Kartoffelsalat, Mettbällchen Brot und Senf. An dieser Stelle ein dickes Lob und ein Dank an die Küche. Besonders der Kartoffelsalat war ausgezeichnet und wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr gelobt. Während unserer Mahlzeit ließ es sich

auch der Eisbär gut gehen. Aus den Augenwinkeln konnten wir ihn beobachten, wie er einen riesigen Knochen verzehrte.

Es ging weiter zu den Elefanten im Dschungelpalast. Die Elefantenbabys sind niedlich anzusehen. Auch Tiger und Schlangen werden im Dschungelpalast bestaunt. In der Show-Arena nehmen wir im Halbkreis Platz und sind Teil der Show mit dem Titel: Tiere als Überflieger. Man musste schon die Köpfe einziehen,



Ausflug



wenn Eule oder Ara dicht über uns hinwegflogen. Putzige Gesellen sind die Gürteltiere. Das Gürteltierpärchen rannte auf seinen kurzen Beinchen immer dem Pfleger hinterher und sorgte so für schmunzelnde Gesichter.

Nach dieser unterhaltsamen Vorstellung gingen wir in der Sambesi-Landschaft weiter und betrachten Tiere aus dem

Lebensraum Afrika. Im Cafe bei Meyers Hof machten wir eine Pause. Mit Zuckerkuchen und Apfelsaft gestärkt, gingen wir anschließend über den Bauernhof in Richtung Ausgang. Nun waren alle Teilnehmer rechtschaffen müde. Um 17:00 Uhr sind wir wieder in der AWO Residenz Sehnde eingetroffen.

Ein Danke an die vielen -auch ehrenamtlichen- Helfer, ohne die der reibungslose Ablauf dieses Tages nicht geklappt hätte. Auch am nächsten Tag war der Ausflug noch Thema bei den Bewohnerinnen und Bewohner. Für das Jahr 2014 ist ein erneuter Ausflug in den Zoo Hannover schon fest eingeplant.



*Ihre Elke Rybicki
-Begleitender Dienst-*

ein Werkzeug	▼	deutsche Schauspielerin (Brigitte)	▼	Auftrag	▼	Tanzfest	▼	Gardine	5
Kindlichkeit	▶							3	
▶			2	„Mutter“ in der Kindersprache		Papstname	▶		
Loch in der Nadel		Comic-Figur (... Duck)	▶		4			kleiner Gummiball	
ital. Rechtsgelehrter † 1220		▼	Drosselart			leichte Beule	chem. Zeichen für Eisen	▶	
▶			Bau-stein	▶		1			römi-scher Liebes-gott
▶							Abk.: unter anderem	6	
Speise-saal			Abk.: oben ange-führt	Kfz-Z. Berg-heim, Erft	junges Schaf	▶			
weltum-fassend	▶		▼	▼			Sänger der 60er (Billy) †	▶	
hollän-dische Käse-stadt	▶				arabi-scher Fürsten-titel	▶			7
1	2	3	4	5	6	7			

Hinweis zum Lösungswort: Training der Tiere

Feiern

Wir feiern uns!

Am 13.09.13 fand die erste Grillparty für unsere Mitarbeiter statt. Wir haben uns gedacht, wer so viel für unsere Bewohner und unser Haus macht, der muss auch Gelegenheiten haben zu feiern. Es wurde ja auch höchste Zeit, den fest installierten Grill im Garten einzuweihen.



Wir haben in den letzten Jahren und vor allem in diesem Jahr sehr viel erreicht und wir werden immer besser - mit der Grillparty wollten wir uns vor allem bei allen Mitarbeitern des Hauses bedanken:

- für ihre Lernbereitschaft
- für ihren täglichen Einsatz im Interesse unserer Bewohner
- für ihr Verständnis, wenn wir auch mal unspektakuläre Entscheidungen treffen müssen
- für ihre Impulse und Ideen, die eingebracht werden
- und noch Vieles mehr



Es war ein sehr schöner Abend, mit viel Ausgelassenheit und Fröhlichkeit. Speisen und Getränke waren ausreichend vorhanden. Die tollsten Kreationen an Salaten und Soßen wurden liebevoll von Kollegen für Kollegen angerichtet, Rezepte wurden gleich vor Ort ausgetauscht und angefordert.



Und weil es so schön war, werden wir ein solches Grillfest auch im kommenden Jahr organisieren.

Dann heißt es wieder: „Gibt es was zu feiern?“ „Ja! Wir feiern uns!!!“

Eure Bettina Gottscholl
- Pflegedienstleitung -



Generationsarbeit

Gestaltung des Foyers zum Erntedankfest

Der Herbst ist da und mit ihm die Farbenvielfalt der Blätter, der Herbststürme und die vielen herrlichen Früchte. In diesem Sinne wird traditionell das Erntedankfest, in diesem Jahr war es der 6. Oktober, gefeiert, bei dem im Christentum Gott für die reiche und vielfältige Ernte gedankt wird.

Aus diesem Anlass besuchten uns die Kinder der Mäuse- und Zwergengruppe der Kita Ladeholz an einem Vormittag und schmückten unser Foyer ganz traditionell mit den Erntegaben aus diesem Jahr. Die Kinder brachten Möhren, Kartoffeln sowie einige selbstgebastelte Blumen, Drachen und Eulen mit.



Die Kinder waren sehr stolz auf das von ihnen gebastelte Material und gaben genaueste Anweisungen zur Freude der Bewohner, wo und wie etwas zu hängen habe bzw. angebracht werden sollte. Einige Zweige aus den Gärten von Frau Steinhoff und



Generationsarbeit



Frau Henkel und Erika-Töpfe rundeten das ganze Ambiente ab.

Wir, die Kinder, die Bewohner und die Mitarbeiter des Begleitenden Dienstes hatten sehr viel Spaß bei der gemeinsamen Gestaltung des Foyers.

Wir danken allen Beteiligten für die tolle Unterstützung, besonders den Kindern der Kita Ladeholz.

*Ihre Stephanie Schmidt
-Leitung Begleitender Dienst -*



Steckbriefe

Steckbrief

Name: Rieger WB: 1
Vorname: Sylvia
Arbeitet als: Pflegehelferin

Beschäftigt seit: 15.09.2013

Über mich: Ich bin offen für alles neue, habe viel Spaß mit meiner Arbeit und liebe die Ordnung.

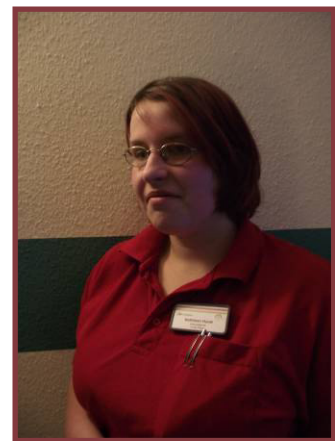


Steckbrief

Name: Hurst WB: 2
Vorname: Kathleen
Arbeitet als: Auszubildende zur Altenpflegerin

Beschäftigt seit: 08.08.2013

Über mich: Habe eine ruhige Art, bin interessiert Zu lernen und habe Spaß an der Arbeit.



Steckbrief

Name: Töpker WB: 3
Vorname: Jurate
Arbeitet als: Krankenpflegehelferin

Beschäftigt seit: 01.11.2013

Über mich: Ich bin offen für alles Neue, habe viel Spaß bei der Arbeit. Ich bin 41 Jahre alt und Verheiratet. Habe einen Sohn von 11 Jahren. Meine Hobbys sind Schwimmen, Fahrradfahren, Fitness.



So klingt es laut und deutlich, wenn sich die Skat-Spieler vom AWO Ortsverein Sehnde und die Skat-interessierten Bewohner der AWO Residenz Sehnde treffen, um mal wieder zusammen einen geselligen Nachmittag zu verleben.

Dem ersten Besuch des Ortsvereins in der Residenz sind inzwischen schon weitere Treffen in der Begegnungsstätte und in der Residenz ge-



folgt. So lernt man auch mal eine neue Umgebung kennen und der Alltag wird abwechslungsreicher gestaltet. Beim ersten Treffen in der Begegnungsstätte fehlte den Besuchern aus der Residenz zwar das nötige Kleingeld, aber die Skatfreunde aus der Begegnungsstätte konnten aushelfen.

Gespielt wird um einzelne Cent und Reichtümer kann man weder gewinnen noch verlieren. Die Hauptsache ist der Spaß am Spiel, und den haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bisher noch immer gehabt. Und so wollen sich die Skatfreunde auch weiterhin gemeinsam treffen, mal in der Residenz und mal in der Begegnungsstätte.

Da kann man dann nur wünschen „Gut Blatt“.

Ihr Reiner Luck
AWO Ortsverein Sehnde



Gedicht



Ernte-Dank



***Ihr lieben Leute lasst euch sagen,
wir brachten heim den letzten Wagen.
Wir brachten heim die letzten Garben,
nun soll im Lande keiner darben,
O' Erntezeit, o' heilige Zeit,
O' Segen ohne Ende.***



***Nun hebt so froher Dankbarkeit
Zum Himmel eure Hände
Und danket alle Gott.***



Vielen Dank, Frau Merfert, für Ihr Gedicht.

Die Redaktion



Liebe Angehörige!
Es gibt für Sie ein Cafe' der Erinnerung.

Das Cafe' der Erinnerung ist ein geschützter Ort, an dem Sie mit Ihrer Trauer sein können. Ein Ort, wo Sie anderen Trauernden begegnen, sich mit ihnen austauschen und Stärkung für Ihren persönlichen Trauerweg erfahren. Unser Cafe' der Erinnerung soll dazu einladen, sich zu erinnern, sich auszutauschen, sich Trost, Kraft und Mut zuzusprechen oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee zusammen zu sitzen.

Als fester Termin findet das Cafe' der Erinnerung
jeden 2. Freitag im Monat
um 16 Uhr
im Therapieraum des Wohnbereichs 3
statt.

(Die nächsten Termine sind entsprechend:
13.12.2013, 10.01.2014, 14.02.2014, 14.03.2014, 11.04.2014 usw....)

Sie sind hierzu ganz herzlich eingeladen!

Ich würde mich freuen, wenn Sie einfach mal vorbei schauen.



Ihre Stephanie Schmidt
i. A. des Palliativ-Team der AWO Residenz Sehnde

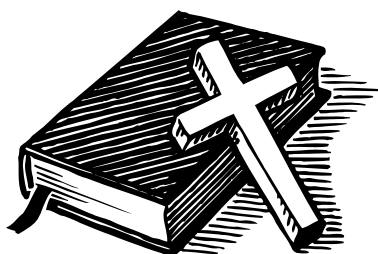
Abschied von Pfarrer Peter Gerloff

Pfarrer Peter Gerloff ist seit 2004 katholischer Gemeindepfarrer in Sehnde.

In Ausübung dieser Tätigkeit hat er seit vielen Jahren in der AWO Residenz Sehnde einmal im Monat donnerstags einen Gottesdienst für unsere Bewohnerinnen und Bewohner gehalten. Wir haben viele feierliche und fröhliche Gottesdienste zusammen gefeiert.

Nun verlässt er Sehnde, um sich einem neuen Wirkungskreis zu widmen.

Verabschiedet haben wir uns von ihm am 7. November 2013 nach dem letzten Gottesdienst in unserm Hause. Pfarrer Gerloff hat sich über den Büchergutschein als Abschiedsgeschenk sehr gefreut, da er in seiner Freizeit gerne liest.



Danke, Herr Pfarrer Gerloff für die schönen gemeinsamen Stunden in unserer Einrichtung!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt!

Pfarrer Roman Blasikiewicz aus Lehrte wird zukünftig dafür sorgen, dass auch weiterhin monatlich ein katholischer Gottesdienst in unserem Hause stattfinden wird.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, der Begleitende Dienst wird Sie rechtzeitig über die neuen Termine informieren, sobald uns die Kirchengemeinde diese mitgeteilt hat.

Ihre
Elke Rybicki
-Begleitender Dienst-

Weihnachtszeit



Die Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit nähert sich mit großen Schritten. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen „lebendigen Adventskalender“ für unsere Bewohnerinnen und Bewohner anbieten. Jeden Tag im Dezember wird in übertragenem Sinne ein „Türchen geöffnet“. Viele Aktionen und Angebote rund um das Thema Weihnachten erwarten uns in dieser Zeit.

Lassen Sie sich auf diese besinnliche Zeit des Jahres einstimmen und freuen Sie sich u.a. auf...



- kreative Bastelangebote, wie z.B. Gewürzorangen herstellen oder Adventsgestecke binden
- weihnachtliche Kochstudios, in denen Kekse gebacken und Waffen zubereitet werden
- den in unserem Hause am 6. Dezember stattfindenden Adventsmarkt
- Besuche der Konfirmanden, der Kinder des Spatzennestes und der Kita Dolgen
- Weihnachtliche Klänge mit dem Frauenchor Ilten, Herrn Lampe und bei der Bewohnerweihnachtsfeier mit Herrn Tannhäuser
- Gemütliches Beisammensein in den wöchentlichen Sternstunden
- Einen Ausflug auf diverse deutsche Weihnachtsmärkte bei einem Diavortrag von Herrn Luck

- Gemeinsames Schmücken der Weihnachtsbäume auf den Wohnbereichen
- Den Gottesdienst am 24. Dezember

Selbstverständlich finden in dieser Zeit unsere regelmäßigen Angebote wie Tanzen im Sitzen, Sitzgymnastik, Musik mit Akkordeon, Gedächtnistraining, Hundebesuchsdienst -um nur einige zu nennen- weiter wie gewohnt statt.

Viel Vergnügen wünscht ...

Ihre Elke Rybicki

-Begleitender Dienst-



Humor



Die Mutter kommt von der Arbeit nach Hause und wundert sich, dass ihre jüngste Tochter sie freudestrahlend begrüßt und sie gar nicht mehr loslassen möchte. „Na, wie komme ich denn zu der Ehre?“ Ohne dass die Tochter antwortet, hört sie die Stimme der älteren Schwester aus der Küche: „Das ist kein Wunder, sie hat eine 6 in Deutsch, den Hund nicht gefüttert, den Mülleimer nicht geleert und das Mittagessen anbrennen lassen!“

Der geizige Professor humpelt im Golfclub durch die Gegend. Daraufhin wird er gefragt, was denn mit ihm los sei. „Ach, ich habe schon seit geraumer Zeit Probleme mit meinem rechten Sprunggelenk.“ Sein Kollege fragt: „Und warum gehst du nicht mal zu einem Orthopäden?“



Empört schaut der Professor ihn an und antwortet: „Wofür zahl ich denn meiner Tochter das Medizinstudium, sie ist in 2 Jahren ausgebildete Orthopädin, dann kann sie sich um mich kümmern!“



Herr Blum geht zu seiner Hausärztin und sagt: „Ich weiß nicht, was mit mir los ist. Ich ackere wie ein Pferd, schwitze wie ein Schwein, esse wie ein Bär und trinke wie ein Kamel.“ Daraufhin seine Ärztin belustigt: „Herr Blum, ich denke, bei mir sind sie falsch, sie sollten mal gegenüber zum Veterinärmediziner gehen.“

Die kleine Susi fragt ihre Mama: „Kannst du mir sagen, wie viel in einer Tube Tomatenmark ist?“ — „Nein“ — Susi antwortet ganz stolz: „Ich kann es dir ganz genau sagen: 2 Meter und 21 cm!“



Wusstest du...?

- dass es unmöglich ist deinen eigenen Ellbogen zu lecken?
- dass wenn du zu fest niest, dass du dir eine Rippe brechen kannst?
- dass es für Schweine körperlich unmöglich ist in den Himmel hinauf zu sehen?
- dass 50% der Weltbevölkerung nie ein Telefonanruf gemacht oder erhalten haben?
- dass Ratten und Pferde sich nicht übergeben können?
- dass das Feuerzeug vor dem Streichholz erfunden wurde?
- dass das Quaken der Ente kein Echo erzeugt und niemand weiß warum?
- dass du in deinem ganzen Leben, während dem Schlafen ungefähr 70 Insekten und 10 Spinnen essen wirst?
- dass genau wie Fingerabdrücke, Zungenabdrücke einmalig sind?
- dass das Auge eines Straußes ist größer als sein Gehirn.
- Elefanten sind die einzigen Tiere die nicht springen können.

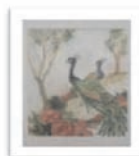
Auflösung Kreuzworträtsel

■	K	■	M	■	M	■	B	■	S
■	N	A	I	V	I	T	A	E	T
O	E	H	R	■	S	■	L	E	O
■	I	■	A	M	S	E	L	■	R
■	F	D	■	A	I	■	■	F	E
A	Z	O	■	M	O	D	U	L	■
K	A	N	T	I	N	E	■	U	A
■	N	A	■	■	■	L	A	M	M
■	G	L	O	B	A	L	■	M	O
■	E	D	A	M	■	E	M	I	R

DRESSUR



Ingrid Kaufmann



AUSSTELLUNG

Täglich zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr
auf Wohnbereich 2



RENA TE E. E. SOMMERFELD



AUSSTELLUNG

Täglich zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr
auf Wohnbereich 3



Das Fernsehen berührt, aber eine Zeitung bewegt.

Daher nutzen Sie die Macht der Zeitung auch für sich! Ob als halbe Seite oder auch als Ganze – das liegt ganz bei Ihnen

Sprechen Sie uns an und wir informieren Sie gerne:

AWO Residenz Sehnde

Lars Olchers

Achardstr. 1

31319 Sehnde

Fon: 05138 – 5034 968

Fax: 05138 – 5034 99

Mail: Lars.Olchers@aworesidenz-sehnde.de

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**